



Drei „Wasserhüterinnen“ wachen über die Schussen

RAVENSBURG (sz) - Entlang der Schussen zwischen dem Ursprung bei Bad Schussenried und der Mündung in den Bodensee bei Eriskirch beziehen immer mehr großformatige Skulpturen aus Eichenholz ihr Quartier. Drei sogenannte Wasserhüterinnen der

Künstlerin Theresia K. Moosherr sind nun in Ravensburg der neueste Bestandteil dieses weitreichend angelegten Kunstprojekts, heißt es in einer Pressemitteilung des Kunstmuseums Ravensburg. Nah am Schwalbenbach zwischen Schussen und B 30 dürften

dem ein oder anderen Spaziergänger die Mahnmale bereits aufgefallen sein. Als Botschafterinnen für das lebenspendende Element würden die Wasserhüterinnen auf die nicht nachlassende Energie des Wassers hinweisen und zu einem bewussten Umgang mit

dieser wertvollen Ressource aufrufen, heißt es weiter. Der Ankauf der drei überlebensgroßen Holzfiguren durch die Stadt Ravensburg wurde von der Kreissparkasse und den Technischen Werken Schussental finanziell gefördert. FOTO: SIEGFRIED HEISS